

Kurzform

Rechnung

2012

GEMEINDE

IBL

BERICHT DES GEMEINDEVORSTANDES ZUR RECHNUNG 2012

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Gemäss den Bestimmungen der Gemeindeverfassung unterbreiten wir Ihnen eine Kurzfassung der Rechnung 2012. Die Beratung und Verabschiedung findet anlässlich der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 27. Juni 2013, im Forum im Ried statt.

Am 15. Mai 2011 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Igis und Mastrils einer Fusion beider Gemeinden, zur neuen Gemeinde Landquart, zugestimmt. Durch die Zustimmung durch den Grossen Rat, im Dezember 2011, erfolgte die Vereinigung auf den 1. Januar 2012. Demzufolge haben Sie über die erste Rechnung der Gemeinde Landquart zu befinden. An Vergleichszahlen zu den Vorjahren steht daher nur das Budget 2012 zur Verfügung.

Ein vollständiges Exemplar können Sie bei der Finanzabteilung bestellen (Tel. 081 307 36 47 / E-Mail: info@landquart.ch). Unter www.landquart.ch können Sie die Rechnung herunterladen.

A. RECHNUNG DER GEMEINDE

Das erste Rechnungsergebnis der Gemeinde Landquart liegt vor. (Fusion der Gemeinden Igis und Mastrils per 1. Januar 2012). Die Laufende Rechnung schliesst rund 2.1 Millionen Franken besser ab, als budgetiert. Vor allem einige Ertragspositionen haben zum guten Ergebnis beigetragen.

Als Folge der Fusion konnte das Eigenkapital massiv erhöht werden. Einerseits wurde der Einnahmeüberschuss aus dem Fusionsbeitrag, und andererseits das vorhandene Eigenkapital von Mastrils zugebucht. Schulden mussten praktisch keine übernommen werden. Im Aufgabenbereich Wasserversorgung sind hingegen umfangreiche Investitionen nachzuholen, was sich aber im Rechnungsteil der IBL auswirken wird.

Die Ausgaben konnten gesamthaft innerhalb der Budgetwerte gehalten werden, obwohl diverse Nachtragskredite vom Gemeindevorstand gesprochen wurden, und einige Unsicherheiten beim Budgetieren vorhanden waren (erster Voranschlag der fusionierten Gemeinde).

Die Rechnung 2012 weist folgende Eckdaten aus: (Werte in CHF)

- Ausgewiesenes Defizit Laufende Rechnung 2.098 Mio. (Budget 1.708 Mio.)
- Ertragsüberschuss Laufende Rechnung 358'177.13 vor zusätzlichen Abschreibungen
- Zusätzliche Abschreibungen 2.711 Mio.
- Wertkorrekturen aus Fusion Fr. 254'713 (zu Lasten Fusionsbeitrag)
- Cash-Flow 5.603 Mio. (Budget 3.365 Mio.)
- Nettosteuerertrag 20.189 Mio. (Budget 19.5 Mio.)
- Personalkosten 14.059 Mio. (Budget 13.890 Mio.)
- Passivzinsen von total 1.128 Mio. (Budget 1.081 Mio.)
- Gesamtaufwand 40.111 Mio. (Budget 35.527 Mio.)
- Gesamtertrag 38.013 Mio. (Budget 33.819 Mio.)
- Nettoinvestitionen 2.189 Mio. bzw. Selbstfinanzierungsgrad von über 100%
- Bilanzsumme 61.6 Mio. (Igis Vorjahr 53.8 Mio.)
- Eigenkapital 8.381 Mio. (Igis Vorjahr 5.9 Mio.)

Ergebnisse/Kennzahlen	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
LAUFENDE RECHNUNG	40'110'871	38'013'051	35'527'500	33'819'400	Keine Zahlen wegen Fusion per 01.01.2012	
Aufwandüberschuss		2'097'820		1'708'100		
Ertragsüberschuss						
INVESTITIONSRECHNUNG	3'034'980	845'960	4'347'000	753'000		
Zunahme der Nettoinvestitionen		2'189'019		3'594'000		
FINANZIERUNG						
Zunahme der Nettoinvestitionen	2'189'019		3'594'000			
Abschreibungen Verwaltungsvermögen (ohne Bilanzbereinigung)		5'112'572		2'354'000		
Aufwand-/Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung	2'097'820		1'708'100			
Finanzierungsfehlbetrag		-		2'948'100		
Finanzierungsüberschuss	825'732		-			
KAPITALVERÄNDERUNG						
Finanzierungsfehlbetrag	-		2'948'100			
Finanzierungsüberschuss		825'732		-		
Passivierungen	5'958'533		3'107'000			
Aktivierungen		3'034'980		4'347'000		
Zunahme des Kapitals	-		-			
Abnahme des Kapitals		2'097'820		1'708'100		
CASH-FLOW (Selbstfinanzierte Mittel)						
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	+	5'112'572	+	2'354'000		
Vorschlag/Defizit Laufende Rechnung	-	2'097'820	-	1'708'100		
Einlage in Spezialfinanzierungen	+	2'872'442	+	3'134'400		
Entnahme aus Spezialfinanzierungen	-	283'439	-	415'000		
Cash-Flow		5'603'755		3'365'300		
	=====		=====			
KENNZAHLEN						
Selbstfinanzierungsgrad		100% >		93.65%		
(gut: 100%, mittelfristig vertretbar: 70-80%)						
Selbstfinanzierungsanteil		16.76%		10.85%		
(gut: über 15%, mittelfristig vertretbar: 7-10%)						
Zinsbelastungsanteil		0.92%		0.66%		
(gut: unter 5%, kritisch: über 10%)						
Kapitaldienstanteil		8.10%		8.25%		
(kritisch über 20%)						
Bruttoverschuldungsanteil (nur Rechnung)		142%		-		
(gut: 50-100%, mittel: 100-150%, kritisch: über 200%)						
Investitionsanteil		9.2%		13.58%		
(stark: 20-30%, mittel: 10-20%, schwach: < 10%)						
Zahlen in Klammern = Richtwerte						

Steuern

Die folgende Darstellung gibt Aufschluss über die Bruttosteuererträge, im Vergleich zum Budget, in den verschiedenen Kategorien:

in Mio. CHF	Rechnung 2012	Budget 2012	Rechnung 2011	Abweich. vom Budget 2012 in CHF
Einkommens-/Vermögenssteuern natürlicher Personen	13.233	13'600	Kein Vergleich wegen Fusion	- 367'000
Ertrags- und Kapitalsteuern juristischer Personen	2.527	2.100		+ 427'000
Liegenschaftssteuern	1.779	1.685		+ 94'000
Grundstückgewinnsteuern	0.503	0.350		+ 153'000
Handänderungssteuern	1.369	1.200		+ 169'000
Erbschafts-/Schenkungssteuern	0.268	0.050		+ 218'000
übrige Steuern	0.642	0.600		+ 42'000
Total	20.321	19.585		+ 736'000

Investitionsrechnung

Jahr in Mio. CHF	Ausgaben	Einnahmen	Netto- investitionen	Selbstfinanzie- rungsgrad %
2012	3.035	0.846	2.189	>100
2011	5.924	1.269	4.655	25
2010	5.215	1.357	3.858	>100
2009	3.212	0.544	2.668	>100
2008	3.258	0.875	2.383	>100
2007	2.779	0.003	2.776	>100
2006	6.062	0.554	5.508	79
2005	4.200	0.350	3.850	>100
2004	5.567	0.916	4.651	>100
2003	2.472	0.125	2.347	>100
Durchschnitt pro Jahr	4.172	0.684	3.488	>100
Total 2003 ÷ 2012	41.724	6.839	34.885	-/-

Bestandesrechnung

Die Bilanzsumme von rund 61.6 Mio. hat sich infolge Fusion, vor allem aber durch die Übernahme der Liegenschaft Krone in Igis (9.210 Mio. Finanzvermögen) stark erhöht. Bei den Aktiven ist das Finanzvermögen dadurch auf CHF 41.8 Mio. gestiegen. Das Verwaltungsvermögen ist mit 19.8 Mio. praktisch unverändert, weil aktivierte Investitionsbeiträge von rund CHF 2.6 Mio. im Berichtsjahr abgeschrieben wurden.

Das Eigenkapital wird nun mit CHF 8.380 Mio. ausgewiesen. Igis hatte Ende 2011 rund CHF 5.9 Mio. und Mastrils CHF 2.110 Mio. Eigenkapital. Die Darlehen (Fremdkapital) sind inzwischen auf CHF 44.5 Mio. gestiegen. Davon entfallen auf die Restfinanzierung der Liegenschaft Krone CHF 8.5 Mio.

Schlussbemerkungen

Günstige Rahmenbedingungen, wie tiefe Zinssätze für Fremdkapital und eine Negativsteuerung, haben sich auch im Jahr 2012 wieder positiv auf die Rechnung ausgewirkt. Ebenso unerwartete - zum Teil einmalige - Einnahmen. Dank guten Rechnungsabschlüssen der letzten Jahre - abgesehen vom Jahr 2011 in Igis - konnten beide Fusionsgemeinden mit gesunden Finanzzahlen die Fusion vollziehen.

Wie bereits früher an gleicher Stelle und im Budget 2013 erwähnt, hat sich der Zusammenschluss mit Mastrils weitgehend kostenneutral gestaltet. Da und dort konnten Synergien erzeugt werden. Ausgenommen davon ist der Investitionsnachholbedarf in der Wasserversorgung im Dorfteil Mastrils, der sich aber nicht in der Gemeinderechnung, sondern bei den Industriellen Betrieben (IBL) niederschlagen wird. Die Erstellung von vielen neuen Wald- und Gütererschliessungsstrassen, im Zusammenhang mit der Melioration Mastrils, entlasten die Gemeinde künftig im Wegunterhalt wesentlich.

Igis, im Mai 2013

GEMEINDEVORSTAND LANDQUART

B. RECHNUNG DER INDUSTRIELLEN BETRIEBE LANDQUART (IBL)

Allgemeines

Die Industriellen Betriebe Landquart (IBL, bis 31.12.2011 IBIL) sind seit dem 1. Januar 2000 eine selbstständige Firma mit eigener Rechtspersönlichkeit, Organisation und Rechnungslegung. Sie ist im Handelsregister eingetragen. Eigentümerin ist die Politische Gemeinde Landquart.

Die IBL zeichnet für die Ver- und Entsorgung in der Gemeinde Landquart verantwortlich. Versorgt wird die Gemeinde mit Wasser, Erdgas und über das Kabelnetz mit Radio, TV, Internet und Telefon. Entsorgt werden Abwasser und Abfall.

Nach Artikel 15, Absatz 2 des Gesetzes über die Industriellen Betriebe Landquart ist das Budget und die Jahresrechnung durch die Gemeindeversammlung, gestützt auf Art. 28 der Gemeindeverfassung, zu genehmigen. In diesem Sinne unterbreiten wir Ihnen die Rechnung 2012 zur Genehmigung.

Laufende Rechnung

Die Gesamtrechnung schliesst mit einem effektiven Ertragsüberschuss von CHF 795'608.28 (Vorjahr 540'000) ab, also um rund CHF 773'000 besser als budgetiert. Es handelt sich um das beste je erzielte Rechnungsergebnis. Ausgewiesen werden noch CHF 78'898.70. Der Rest wurde für zusätzliche Abschreibungen auf den Werkanlagen verwendet. Aufgrund einer höheren Marge auf dem Gaspreis, und wegen Absatzförderungsrabatten bzw. Mehrverkäufen, ist der Gewinn der Erdgasversorgung mit CHF 884'000 extrem günstig ausgefallen.

Der Gesamtumsatz der Laufenden Rechnung liegt bei den Ausgaben um CHF 773'000 über dem Budget, wobei die zusätzlichen Abschreibungen CHF 716'000 ausmachen. Die Einnahmen liegen CHF 830'000 über dem Budget. Der Mehrertrag stammt weitgehend aus Erdgasverkäufen.

Die Finanzkosten werden zusammen für alle Abteilungen ausgewiesen und liegen - ausser die Abschreibungen - auf Budgethöhe. Der Cash-Flow beträgt CHF 980'000 (Vorjahr 728'000) und übersteigt damit das Budget bei weitem.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist einen Ausgabenüberschuss von CHF 1.678 Mio. aus. Dies bei Bruttoinvestitionen von CHF 2.356 Mio. In die Wasserversorgung und in die Abwasseranlagen mussten hohe Beträge investiert werden. Bei Letzterer sind wieder Baubeiträge für die Kläranlagen an den Abwasserverband angefallen.

Bestandesrechnung

Die Bilanzsumme liegt mit CHF 7.514 Mio. nur wenig über den Werten vor der Fusion mit Mastrils. Die Werkanlagen stehen mit CHF 2.617 Mio. zu Buche. Das Eigenkapital ist von CHF 1.782 Mio. auf CHF 2.2 Mio. angewachsen. Die Darlehensschulden betragen unverändert CHF 4.0 Mio.

Schlussbemerkungen

Das dreizehnte Jahresergebnis in der Geschichte der IBL (bis 31.12.2011 IBIL) ist sehr günstig ausgefallen. Die Anschlussbeiträge in der Investitionsrechnung haben etwas nachgelassen. Infolge Fusion mit der Gemeinde Mastrils müssen dort die Wasserversorgungsanlagen ausgebaut und angepasst werden, was entsprechende Investitions- und Folgekosten verursacht. Aber auch auf dem übrigen Gemeindegebiet ist künftig mit hohen Investitionen in diesem Bereich zu rechnen. Dazu gehören eine neue Grundwasserversorgung und der Ersatz der über 100-jährigen Hauptleitung von Seewis-Pardisla bis Landquart. Auch der Weiterausbau der Abwasserkläranlage erfordert neue Investitionsbeiträge.

Die Strategie der IBL wird laufend überprüft und wo nötig werden die entsprechenden Massnahmen eingeleitet. Oberstes Ziel der IBL bleibt nach wie vor, der Einwohnerschaft und den Betrieben eine sichere Versorgung von hoher Qualität und eine saubere Entsorgung zu gewährleisten, beides zu möglichst günstigen Preisen.

Igis, im Mai 2013

GEMEINDEVORSTAND LANDQUART